

Sitzungsvorlage Nr. VII/552
öffentliche Sitzung

Beratungsgang:

Schul- und Bildungsausschuss

14.11.2007

Betreff: **Betreuungsangebot "13 Plus" an der Droste-Hülshoff-Hauptschule;**
 hier: Entscheidung über die Erhebung von Elternbeiträgen für das Schuljahr 2008/2009

FB/Az.: I/13.221-03

Bezug: SchBA, 24.01.2007, TOP 4 ö.S., SV VII/471

Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten:

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Auf die Erhebung von Elternbeiträgen für das Angebot „13 Plus“ an der Droste-Hülshoff-Hauptschule wird weiterhin verzichtet. Darüber hinaus werden für Kinder, die die Förder Voraussetzungen nach dem Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“ erfüllen, und für Geschwisterkinder die Kosten für das Mittagessen von der Gemeinde soweit bezuschusst, dass noch 1,20 € je Mittagessen von den Eltern zu zahlen ist.

Sachverhalt:

Der Schul- und Bildungsausschuss hat am 31. Mai 2006 den Beschluss gefasst, das Betreuungsangebot „13 Plus“ an der Droste-Hülshoff-Hauptschule einzurichten. Die Trägerschaft wurde der Kolpingsfamilie Osterwick übertragen.

Im Schuljahr 2006/2007 haben 30 Kinder an dem Angebot teilgenommen. Aus diesem Grunde wurde vorsorglich für das Schuljahr 2007/2008 die Landeszuwendung für eine zweite Gruppe beantragt. Da die Anmeldezahlen zum Schuljahr 2007/2008 jedoch rückläufig waren (24 Kinder), wurden die bereits bewilligten Mittel für die zweite Gruppe an die Bezirksregierung zwischenzeitlich bereits zurückgezahlt.

Gemäß Beschluss des Schul- und Bildungsausschusses vom 31. Mai 2006 wurde für das erste Jahr der Einrichtung des Betreuungsangebotes (Schuljahr 2006/2007) ein Elternbeitrag nicht erhoben. In der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 24. Januar 2007 wurde beschlossen, auch für das Schuljahr 2007/2008 auf die Erhebung von Elternbeiträgen zu verzichten.

Die vom Land gewährte Zuwendung für die Betreuung von Schülerinnen und Schülern vor und nach dem Unterricht in Höhe von 7.500,00 € pro Gruppe ist an die Voraussetzung geknüpft, dass mindestens 15 Kinder an dem Angebot teilnehmen. Da für viele Eltern ein eventuell zu zahlender Elternbeitrag ein entscheidendes Argument für die Nichtteilnahme bzw. Abmeldung ihres Kindes an dem Betreuungsangebot „13 Plus“ ist, könnte die Erhebung eines Elternbeitrages zur Folge haben, dass aufgrund zu geringer Anmeldezahlen keine Landeszuwendung mehr gewährt wird.

Die Hauptschule steht mehr denn je im Wettbewerb mit anderen Hauptschulen und auch der Gesamtschule. Das Betreuungsangebot „13 Plus“ ist ein nicht zu unterschätzender Faktor für die Attraktivität der Droste-Hülshoff-Hauptschule und sollte daher auf jeden Fall fortgeführt werden.

Von Eltern, deren Kinder eine Gesamtschule oder eine Ganztagschule besuchen, wird kein Elternbeitrag erhoben. Sie zahlen lediglich das Mittagessen. Aber schon die Kosten für das Mittagessen stellen für Erziehungsberechtigte, deren Kinder das Angebot „13 Plus“ nutzen, oft eine Belastung dar.

Für die Offene Ganztagschulen wurde vom Land das Programm bzw. der Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“ aufgelegt. Dieses Programm sieht vor, dass die Kosten des Mittagessens (zurzeit 2,70 € pro Mahlzeit) vom Land und den Schulträgern soweit bezuschusst werden, dass die Eltern noch 1,20 € pro Mahlzeit selbst aufbringen müssen. Dieses Programm ist aber auf die offenen Ganztagsgrundschulen beschränkt. Daher wird vorgeschlagen, dieses Programm sinngemäß auf das Angebot „13 Plus“ zu übertragen und die Kosten des Mittagessens bis auf 1,20 € Eigenanteil von der Gemeinde zu übernehmen. Aber auch bei Geschwisterkindern kann die Zahlung des Mittagessens für 2 oder ggf. mehr Kinder eine Härte bedeuten. Deshalb sollte diese Regelung auch auf Geschwisterkinder (also für das 2. und ggf. weitere Kinder) angewandt werden. Nach dem aktuellen Stand würden der Gemeinde dadurch jährliche Mehrkosten von etwa 1.200,00 € entstehen.

Verwaltungsseitig wird daher vorgeschlagen, auch weiterhin auf die Erhebung eines Elternbeitrages zu verzichten.

Im Auftrage:

Fuchs
Produktverantwortliche

Gottheil
Allgemeiner Vertreter

Niehues
Bürgermeister